

JURISTEN NICHT EINIG

Ja und Nein von Rechtsberatern

David Sassan Müller ist Rechtsberater bei der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) - und für die Selbstbestimmungs-Initiative. Auf seiner Facebook-Seite postet er fleissig entsprechende Beiträge, sein Profilbild hat er mit dem Ja-Signet umrahmt. Sassan Müller vertritt als Jurist also eine andere Meinung als sein Arbeitgeber. Das sei kein Problem, hält AIHK-Geschäftsführer Peter Lüscher auf Anfrage fest. «Sein Engagement in diesem Abstimmungskampf ist rein privater Natur, es hat keinen Bezug zur Industrie- und Handelskammer.»

Thierry Burkart ist Rechtskonsulent des Aargauischen Gewerbeverbandes (AGV) - und gegen die Initiative. Kritisch sieht Rechtsanwalt und Nationalrat Burkart aber die Argumentation der Wirtschaftsverbände. «Das immergleiche Argument des wirtschaftlichen Untergangs der Schweiz verblasst irgendwann», sagte er im «Sonntagsblick». Es sei wichtig, dass sich die Wirtschaft gegen die Initiative engagiere, aber die Bevölkerung «sei nicht blöd und durchschaue es», wenn stets die Katastrophe für das Land heraufbeschworen werde. «Ich lehne die Selbstbestimmungs-Initiative ab, weil sie gar keine Klärung zwischen Landes- und Völkerrecht schafft», betont der Anwalt. (FH)